

Einladung zur Inhouse-Schulung „Gewaltschutz“

im Rahmen der Bundesinitiative zum Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften

Unsere Flüchtlingsunterkunft entwickelt im Rahmen der Bundesinitiative ein Schutzkonzept. Die viertägige Gewaltschutz-Schulung findet im Rahmen der Bundesinitiative statt und ist Voraussetzung für die erfolgreiche Implementierung des einrichtungsinternen Schutzkonzeptes.

Die Schulung richtet sich dementsprechend an alle regelmäßig in der Unterkunft Beschäftigten. Das gilt für angestellte und ehrenamtliche Mitarbeitende sowie für interne und externe Dienstleister.

Folgende Berufsgruppen sollten an der Schulung neben der Einrichtungsleitung und Gewaltschutz-Koordination teilnehmen:

Schichtleitungen und Teamleitungen, Verantwortliche für Personal und Personalmanagement in den Bereichen Sicherheitsdienst, Brandschutz, Catering, Hausdienste, sozialpädagogische Fachkräfte, Sozialbetreuerinnen und -betreuer, Kinder- und Jugendhelferinnen und -helfer, Hebammen, ehrenamtlich Tätige, Freiwilligenmanagement und weitere in der Unterkunft tätige Berufs- und Personengruppen.

Die Zahl der Schulungsteilnehmenden ist auf 25 Personen begrenzt. Für die Teilnahme an der Schulung erhalten Sie ein Zertifikat.

Zu den Inhalten: Das Modul 1 „Einführung in die Mindeststandards“ richtet sich an alle internen und externen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Flüchtlingsunterkunft und wird voraussichtlich an den ersten beiden Schulungstagen behandelt. Bei diesem Termin sollen alle Berufsgruppen repräsentiert sein. Das Modul 2 „kinderfreundliche Orte“ richtet sich an alle Beschäftigten, die mit Kindern, Jugendlichen und Eltern zusammenarbeiten.

Bitte richten Sie Ihre Teilnahme an der Inhouse-Schulung ein. Somit tragen Sie dazu bei, dass eine gemeinsame Wissensgrundlage zu den Mindeststandards für alle in der Flüchtlingsunterkunft Beschäftigten gewährleistet und die Betreuung und Versorgung von besonders schutzbedürftigen Personen verbessert werden kann.